



FKV



O

Die Halbjahreszeitschrift des
Familien- und **K**rankenpflege-
Vereins Köln-Pesch e.V.

R

U

M

12.2023 Ausgabe 41

Winter im Hohen Venn
Foto: K.-H. Holtheuer

INHALT

- S. 2 FKV intern: Abschied mit Dank und Wehmut
- S. 3 FKV intern: Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand
- S. 4 FKV intern: Polizei warnt vor Trickbetrügern
- S. 5 Alt hilft Jung: Wäre das nicht was für Sie?
- S. 6 Kurzmeldungen: Dies und das

Adressfeld

Abschied mit Dank und Wehmut

Liebe Leserinnen und Leser,

meine Ankündigung im FORUM 37 (2021), aus Altersgründen meinen Redakteursposten spätestens im März 2024 aufzugeben, setze ich nun um: Denn diese 41. Ausgabe des FORUMS ist die letzte, an der ich verantwortlich mitgearbeitet habe.



Zudem bin ich aus dem FKV-Vorstand ausgeschieden, in dem ich seit 2006 unterschiedliche Funktionen innehatte. Einen Schwerpunkt meiner Aufgaben bildete aber immer die Öffentlichkeitsarbeit. Sie brachte es u.a. mit sich, an der Herausgabe des FORUMS mitzuwirken, die Artikel meiner Kolleginnen und Kollegen zu überarbeiten und selbst Beiträge zu schreiben. In ihnen habe ich oft die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements betont: Redakteur zu sein war für mich mehr als eine vereinsdienliche Tätigkeit; sie war eine Ehre!

Was gibt es Schöneres oder Sinnvolleres, als sich für eine rundum gute Sache einzusetzen und mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen zu kooperieren? Deshalb fällt mir der Abschied von ihnen und den vielen anderen Frauen und Männern im FKV, denen ich begegnet bin, schwer. Ich habe ihnen sehr viel zu verdanken, da sie mich und meine Arbeit mit Rat und Tat, mit Lob und Kritik, mit Ernst in der Sache und Herzlichkeit im Umgang unterstützt haben. Ich hätte mir keine besseren Mitarbeiter/innen wünschen können! Die Zeit mit ihnen hat mich nicht nur vor einem monotonen Ruhestand bewahrt, sondern meinem Leben Sinn und Erfüllung geschenkt. Mögen die Kontakte nun auch seltener werden, abrechnen werden sie bestimmt nicht!

Zu guter Letzt darf ich Ihnen, liebe Leser/innen, mitteilen, dass inzwischen zwei Frauen, **Manuela Moldenhauer** (li.) und **Renate Sillich**, neu zur Redaktion gestoßen sind und sich gut in ihre redaktionellen Aufgabenfelder eingearbeitet haben. Davon haben oder werden auch Sie sich sicher überzeugen können.



Ihr
Karl-Heinz Holtheuer



Am 1. Mai 2024 werde ich in den Ruhestand gehen. Deshalb wird auch für mich dies das letzte Forum sein, an dem ich als Redakteurin bei der Gestaltung mitwirke. Gerne denke ich u. a. an die Anfangszeit mit der damaligen Vorsitzenden Petra Rethmeier zurück. Sie hatte die Idee, zweimal im Jahr die Mitglieder über Entwicklungen in der Pflege und Betreuung, aktuelle Themen, Aufgaben und Interna des Vereins zu informieren.

Seit Mitte 2006 gehörte dann Karl-Heinz-Holtheuer zur Forumsredaktion und übernahm nicht viel später den redaktionellen Vorsitz, den er auch sehr professionell und mit viel Herzblut ausübte. Ihm möchte ich herzlich, auch im Namen der Redakteurinnen und Redakteure für die vielen Stunden danken, die er Ideen-sammlungen, Formulierungen und Korrekturen gewidmet hat.

Großen Dank auch an Renate und Manuela (s.o. ↗), die das Forum mit neuen Ideen weiterleben lassen.

Ihre
Birgit Dahmen.



Liebe Birgit, lieber Karl-Heinz,

an dieser Stelle kann ich euch nur kurz für euer langjähriges Engagement im Verein herzlich danken. Der Vorstand, die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie die Pflegebedürftigen und viele FKV-Mitglieder werden euren unermüdlichen und vielfältigen Einsatz für sie und ihre Familien vermissen. Umso schöner zu hören, dass ihr uns bei Bedarf weiterhin mit eurem Wissen und eurer Erfahrung unterstützen wollt. Wir wünschen euch und euren Familien alles erdenklich Gute!

Alberto Correa
1. Vorsitzender

KÖLLE SHIRTS exklusiv erhältlich im **DRUCKHAUS**
Longericher Str. 27, 50767 Köln-Pesch

HERMES
Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH
Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Pesch, 07.09.23: Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Vor **59 FKV-Mitgliedern** erstattete **Alberto Correa Langer** (→) im großen Gemeindesaal der ev. Kirche den Jahresbericht des Vorstands: u.a. dankte er den langjährigen Vorstandskolleginnen **Monika Weigel** (2. Vorsitzende) und **Ilse Halm**y (Kassenwartin/Beisitzerin) für ihren Einsatz im Verein. Ein weiterer Dank ging an **Helmut Grunenwald**, der seit 1999 FKV-Gerätewart war; seine Stelle übernimmt künftig Herr **Wilfried Göx**.



Der Vorsitzende informierte die Mitglieder zudem über wichtige FKV-Veranstaltungen wie z.B. das vereinsinterne Sommerfest und die Jahresabschlussfeier vorm FKV-Büro (2022), eine Rückenschulung für unsere Mitarbeiterinnen, eine Präventionsveranstaltung der Polizei im Hinblick auf Trickbetrüger, über den Kauf eines neuen Dienstfahrzeugs und eine 700 Euro-Spende des Vereins „Brot für Niehl (2023).

Aufschlussreich war auch, was die Versammlung über die Einsätze und Fahrten unserer Mitarbeiter/innen zu hören bekam: der Verein leistete bis Ende August 6.747 Stunden Einsätze (2022: 9.071 Stdn.). Wurden im Vorjahr 6.978 Transportkilometer zurückgelegt, so waren es 2023 bis Anfang September schon 6.993 km.

Kurz erläuterte der Vorsitzende den Beschluss der außerordentlichen Trägerversammlung des aH vom 13.07.23, die Auflösung des ambulanten Hospizdienstes im Kölner Norden zu beantragen.



Seine Ausführungen ergänzte die Krankenschwester **Renate Sillich** (→ 2. v. li.), die seit Januar 2023 zum Trio unserer leitenden Angestellten zählt: sie interviewte drei Mitarbeiter/innen unseres Vereins (→), den Fahrer **Henk van Oostrum**, die Familienhelferin **Susanne Behling** und die Haushaltshilfe **Silvia Schäfer** (re.), sodass die Mitglieder viel Konkretes über die Arbeitspraxis unserer Angestellten erfuhren.

Danach verabschiedeten Kassenwartin **Monika Herweg-Lorenz** (→) und ihre Kollegin **Anita Sendrowski** (re.) das langjährige Mitglied des Vorstands, **Karl-Heinz Holtheuer** (81), und überreichten ihm zum Dank für sein Engagement im FKV ein Blumengebinde und einen Schokoladenkuchen.



Die Versammlung gedachte aber auch der 2023 verstorbenen Mitglieder, darunter die FKV-Mitbegründerin **Hildegard Cornelius** und der frühere Vorsitzende **Elmar Jansen**.

Der 2. Teil des Jahresberichts galt dem **FKV-Haushalt 2022**. Mithilfe einer detaillierten, übersichtlichen Powerpoint-Präsentation konnte unsere Kassenwartin **Monika Herweg-Lorenz** (→) eine ausgeglichene Bilanz ziehen. Das bestätigte Kassenprüfer **Stefan Gratzal** (→). Er beantragte daher im Namen seiner urlaubenden Kollegin **Barbara Eschen**, die Kassenwartin und den Vorstand zu entlasten. Dem stimmten die Mitglieder einhellig zu.



Bei den Vorstandswahlen wurde **Alberto Correa Langer** (←) einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt. Seine Stellvertreterin wurde **Monika Herweg-Lorenz** (←); sie übt das Amt der Kassenwartin in Personalunion weiter aus, bis sich ein/e Nachfolger/in findet.

Erweitert wurde das geschäftsführende Duo durch ein einstimmiges En-bloc-Votum um folgende vier Beisitzer/innen (→ v. li.): **Dieter Hockel**, **Manuela Moldenhauer**, **Anita Sendrowski**, **Gerhard Ebeling**. Die zwei Letzteren gehörten bereits zum bisherigen erweiterten Vorstand. (vgl. auch das Foto vom 13.11.23 auf S. 6)



Zum Kassenprüfer wählte die Versammlung einstimmig **Wilhelm Melling** (← Foto vom 26.08.21), der leider verhindert war.

Da es seitens der Mitglieder keine weiteren Anfragen, Anregungen oder Einwände gab, schloss der Vorsitzende die Versammlung und lud zu einem Umtrunk ein (s.u. die drei Fotos).



Text:
Karl-Heinz Holtheuer
Fotos:
Heribert Dahmen

Polizei warnt vor Trickbetrügern



24. August, 17:30 Uhr: Fast vierzig Zuhörer/innen waren der Einladung des Vorstands zu einer Informationsveranstaltung der Polizei im Versammlungsraum der St. Elisabeth-Kirche Pesch, gefolgt, um sich anzuhören, was ein pensionierter Polizeikommissar über gängige Betrugsmaschen krimineller Gauner oder Banden zu berichten hatte.

Die Betrüger/innen wollten alle nur eins: mit hinterhältigen Methoden ihre „armen“ Opfer um viel Geld „erleichtern“. Sie gäben sich u.a. an der Haustür als Handwerker, Polizisten (!), Mitarbeiter der Elektrizitäts- oder Wasserwerke usw. aus, um dann selbst ggf. mit ihren Komplizen in der Wohnung des Opfers raffiniert Geld, Schmuck usw. zu stehlen.

Eine Seniorin erzählte z.B. von einem Mann, der als „neuer“ Hausmeister das Heizungssystem überprüfen wollte. Tatsächlich habe sie einen Trickdieb in die Wohnung gelassen, der ihr ca. 200 € stahl.

Natürlich warnte der Referent vor dem telefonischen Enkeltrick, mit dem angebliche Enkel, Kinder und/oder deren Hintermänner „ihre“ (Groß-) Eltern unter unbeschreiblichen mentalen und psychischen Druck setzten.



So erzählte ein Senior z. B. von einem Schockanruf einer „Polizistin“: seine Tochter habe einen schweren Verkehrsunfall verursacht. Nur gegen eine Kautions von 40.000 € könne sie aus der Untersuchungshaft entlassen werden. Er habe die Summe zwar drücken können; als ihn aber eine hellhörige Sparkassen-Mitarbeiterin gefragt habe, ob er etwa auf einen Anruf hin das Geld abheben wolle, sei ihm wie Schuppen von den Augen gefallen, dass der vermeintliche Unfall eine Falschmeldung eiskalter, skrupelloser Trickbetrüger gewesen sei. Dabei hätte ihm ein telefonischer Rückruf bei seiner Tochter unnötige Sorgen ersparen können!

Dass Zuhörer/innen so mutig ihre üblen Erfahrungen mit Trickbetrügereien bekannten, machte allen im Saal klar: jede/r kann auf solche Tricks hereinfallen.

Es gab natürlich viele nützliche Tipps zum Schutz vor Kriminalität im Alltag. Hier eine kleine Auswahl: ggf. die Polizei unter 110 kontaktieren (die Polizei selbst ruft nie mit 110 an!), Tochter/Sohn/Enkel rückrufen, Unbekannte, auch die Polizei (!) nicht ins Haus lassen, nie PINs oder Kontonummern verraten, Gewinnversprechen misstrauen, sich an Geldautomaten umschaun und auf Giro- oder Kreditkarten besonders gut aufpassen, Wertsachen im Brustbeutel verwahren, in Notlagen laut um Hilfe rufen oder einen Taschen-Schriill-Alarm betätigen ...

Fazit: Wer dabei war, erlebte einen höchst lehrreichen, z.T. menschlich tief bewegenden Abend.

Karl-Heinz Holtheuer (Text u. Foto)

Friseurin

Ich komme gerne
zu Ihnen ins Haus.



Karen Miesen
Tel.: 0157 / 38212563



Durch Kompetenz Vertrauen schaffen.

Correa Immobilien Service
Offenbachstraße 38
50767 Köln
Telefon 0221. 277 16 00
info@cis-immo.net
www.cis-immo.net



Alt hilft Jung

Wäre das nicht was für Sie?

Frau **Sabine Feddeck**, Leiterin der **OFFENEN GANZTAGSSCHULE** der **Erich-Ohser Grundschule** in Pesch, fragte kürzlich im FKV-Büro nach, ob wir noch mal eine Kooperation mit ihnen eingehen könnten. Die OGS suche dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für die Schüler/innen. Gerne erfüllen wir Frau Feddecks Bitte, folgende Information im FORUM zu veröffentlichen:

Sie haben Lust und Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann kommen sie doch mal in der OGS der Erich-Ohser Grundschule in Köln-Pesch vorbei. Unsere Kinder (1.-4. Klasse) sind im Alter von 6-10 Jahren und würden sehr davon profitieren, die Aufmerksamkeit einer Person für sich allein in Anspruch nehmen zu dürfen, z.B. mit ihnen ein Buch zu lesen, Unterstützung bei der Lernzeit zu bekommen oder ein Spiel zu spielen. Die Anzahl der Tage können Sie frei wählen in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 14-16 Uhr. Sie sind für uns ein Bonus und können immer individuell entscheiden, wann sie sich die Zeit nehmen möchten. Sie haben keinen festen Dienstplan und sind völlig flexibel. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Bereitschaft zum Engagement mit den Kindern. Sie freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam Hausaufgaben zu machen, zu spielen usw.

Ideen für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlern:

- Basteln und Malen
- Geschichten vorlesen oder das Kind lesen lassen und einfach nur zuhören
- Gesellschaftsspiele
- Gerne auch eigene Ideen einbringen.

Was Sie mitbringen sollten: Spaß, Geduld, Einfühlungsvermögen

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich doch bitte 😊!

OGS -Leitung, Sabine Feddeck Erich-Ohser Schule, Schulstr. 16, 50767 Köln, ☎ 0221/337 3003-18



**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank
Rhein-Erft-Köln eG

Zu guter Letzt Dies und das



Einladung zur Adventsfeier auf dem Pescher Kriegshof

Wieder einmal öffnet sich für Sie, Ihre Angehörigen, Freunde, Nachbarn und Bekannte für eine Stunde das Tor des **Kriegshofs, Escher Str. 29**.

Herzlich laden wir Sie ein, sich am **Dienstag, 19.12.2023 um 18 Uhr** mit uns unterm Scheunendach auf Weihnachten einzustimmen. Bei Gebäck und Glühwein möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Advents- und Weihnachtslieder singen, Ihnen besinnlich-heitere Texte vortragen und so gemeinsam das Fest der Geburt Christi vorbereiten. Wir würden uns freuen, mit Ihnen eine stimmungsvolle Adventsstunde zu erleben.

Ihr FKV-Vorstand

Gesucht: Freundliche, zuverlässige Familienhelfer/innen wegen starker Nachfrage nach FKV-Pflegeleistungen. Eine qualifizierte Pflegeausbildung ist nicht nötig, Erfahrung in der Pflege oder Betreuung z.B. von Angehörigen aber erwünscht.

Die Anstellung erfolgt auf 520-Euro-Basis ggf. plus Aufwandsentschädigung. Vergütet werden die mit der Einsatzleitung vereinbarten Arbeitsstunden von Mo. - Fr. in Pesch, Esch/Auweiler, Lindweiler.

Der **FKV leistet Sozialversicherungsabgaben** (Sie sammeln auch Rentenpunkte), **Urlaubsentgelt** und **Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ...**

Bewerbungen bitte an **Renate Sillich**: Tel. 0221 168 248 65 – Mail: sillich.fkv@t-online.de



Aufgestellt zum Gruppenbild Anfang Oktober: gut gelaunte Familienhelfer/innen und Haushaltshilfen – Foto: ihre Leiterin Renate Sillich

Der Vorstand freut sich auf seine Arbeit – hier vor seiner 2. Sitzung am 13.11. (v. l.): Monika Herweg-Lorenz (2. Vorsitzende u. Kassenswartin), Dieter Hockel, Manuela Moldenhauer, Anita Sendrowski, Gerhard Ebeling (Beisitzer/innen), Alberto Correa-Langer (1. Vorsitzender).



Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes, friedliches **neues Jahr 2024** wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Redaktion des FKV-FORUMS, die Mitglieder des Vorstands sowie alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unseres Vereins.

Verantwortlich für den Inhalt: A. Correa Langer, B. Dahmen, K.-H. Holtheuer, M. Moldenhauer, Renate Sillich
FKV Köln-Pesch e.V., Schulstraße 4, 50767 Köln
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon (mit Anrufbeantworter): 0221/590 26 18
Website: www.fkv-pesch.de
E-Mail: fkv-pesch@t-online.de
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
IBAN DE28 3706 2365 4303 8050 15 ▪ **BIC** GENODED1FHH

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00

info@sanitaetshaus-wesing.de